

## LEXPAN – LEXICAL PATTERN ANALYZER

**Annelen Brunner (IDS)**

Das einzelsprachenunabhängige Analyseprogramm lexpan wurde im IDS-Projekt „Usuelle Wortverbindungen“ zur Unterstützung der linguistischen Interpretation großer Sprachdatenmengen in Korpora entwickelt. Ursprünglich als heuristisches Werkzeug zur Ermittlung von Festigkeit und Varianz von usuellen Wortverbindungen (Steyer 2013) und für neuartige lexikografische Darstellungsformen (Steyer/Brunner 2009-2012) gedacht, ist es mittlerweile für die Rekonstruktion sprachlicher Verfestigung und Musterbildung generell einsetzbar (vgl. lexpan-Webseite).

lexpan erlaubt, große KWIC-Mengen gezielt zu strukturieren und qualitativ aufzubereiten. Ein zentrales Feature ist die Ermittlung von Füllern innerhalb von Muster-Slots, und zwar auf der Basis gezielter Suchanfragen, die neben fest definierten Wortoberflächen Leerstellen enthalten, z.B. [aus X (politischen/unbekannten/...) Gründen], [nach Belieben X und X (schalten und walten/an- und ausschalten/...)], [mit X X X (einem Hauch von/einer Prise von/...) Genugtuung]. Die Füller können ausgezählt, in Frequenztabelle dargestellt und mit Kommentaren und Tags versehen werden, um sie z.B. nach semantischen und pragmatischen Gesichtspunkten zusammenzufassen. lexpan ermöglicht zudem die linguistische Kommentierung und Annotation von Kookkurrenzprofilen nach dem gleichen Prinzip, sowie den Datenexport in XML- und HTML-Formaten. Das Programm unterstützt damit sowohl die explorative, korpusgesteuerte Untersuchung von Mehrwortstrukturen und sprachlichen Mustern als auch neuartige Darstellungsformate.

### **Literatur:**

lexpan-Webseite: <http://www1.ids-mannheim.de/lexik/uwv/lexpan.html>.

Steyer, Kathrin (2013): Usuelle Wortverbindungen. Zentrale Muster des Sprachgebrauchs aus korpusanalytischer Sicht. (Studien zur Deutschen Sprache 65). Tübingen.

Steyer, Kathrin/Annelen Brunner (2009-2012): Wortverbindungsfelder. In: Wortverbindungen online. <http://wvonline.ids-mannheim.de/wvfelder-v3/index.html>.